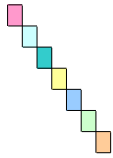


Objekt- und Referenzliste



Planung, Städtebau, Ortsbild
Architektur
Gemeinschaftliches Wohnen
Möbel, Innenausbau, Design
Ortsbild- und Denkmalpflege
Renovation und Gebäudemanagement
Nachhaltigkeit, alt. Energie, Ökologie

Wettbewerbe



2007 **"ANA+"** PW Alterssitz Neuhaus Münsingen Münsingen
Haushälterischer Erweiterungsvorschlag für ein Alters- und Pflegeheim
Revalorisierung des best. Berner Landsitzes; sorgfältig Rücksichtnahme auf dessen Ortsbild-Ensemble



2004 **"A B C D"** PW Schulhaus Sonnenhof Bern
Haushälterischer Erweiterungsvorschlag für eine Primarschule im Sonnenhof
Inwertsetzung bestehender Raumfläche bzw. minimaler Anbau
unter Rücksichtnahme der erhaltenswerten Schulanlage,
Insbesondere der grossen Spielwiese



2003 **"au fil du temps"** PW Etablissement Médico-Social Clair Vully Salavaux
2003 **Loggia** Mehrzweckhalle Präqualifikation Wohlenschwil



2003 **"Duett"** Schulhaus Wettingen Präqualifikation Wettingen



2003 **"Valentina"** PW Alters- und Pflegeheim Brigerberg-Simplon
Rationaler Neubausvorschlag an bevorzugter Aussichtslage
Haushälterischer Umgang mit dem Bauland durch das Freihalten einer Erweiterungspartelle
attraktiver fächerartiger Zimmergrundriss



2002 **"Loft"** PW Werkstätte & Wohnheim WBM Madiswil
Haushälterische Optimierung der best. Bausubstanz mittels Aufstockung
Optimale Nutzung der daraus resultierender Aussichtslage
Alternativvorschlag zum vorgegebenen Wettbewerbsprogramm (Neubau)



2002 **"AIDS-Clinic"** Internat.Architekturwettbewerb "Mobil HIV/AIDS-Clinic for Africa"
550 Projekteingaben



Entwurf einer mobilen Aidsklinik für Afrika südlich der Sahara
In welcher einerseits Patienten ambulant gepflegt werden und andererseits ein wettergeschützter Raum
für die Vermittlung von Aidsprevention aufgebaut wird.



2002 **"4 Jahreszeiten"** PW Pflegewohnheim Wangen Wangen Kt. Sz



Innovativer Vorschlag mit 4 geländegängigen Kleintransportern und Zeltplane mit Wasserfassung
Attraktive Zweizonenzimmer mit abtrennbarer Bettnische und wettergeschützter eigener Terrasse
und optimaler Besonnung und Aussicht für alle Zimmer



2001 **"Villa suburbia"** Parallelprojektion Niesenweg Ittigen
Planung eines neuen Quartiers in Ittigen mit Förderung von Wohneigentum



"villa suburbia" schlägt vor das Grundstück in 10 Parzellen aufzuteilen,
welche je an eine Hausgemeinschaft im Baurecht abgegeben wird
Individuelle Bebauen innerhalb des Baufeldes, ohne Vorgaben der Wohnungsgrössen
Dezentrale Organisation, vielfältige Etapierung. Hausgemeinschaften organisieren in Stockwerkeigentum
Dortplatz mit zentraler Einstellhalle



1998 **"Kreuzgänge"** IW Bezirksgebäude Dietikon Dietikon



Verwaltungsneubau mit begleiteten Wohnungen zur Resozialisierung von Strafgefangenen
Neubau eines Gefängnistraktes mit innovativem Zellengrundriss
orientiert auf 3 Innen- Spazierhöfe



1997 **"Puzzle"** Modulhotelprogramm Expo 2001
Nat.Gesamtleistungswettbewerb mobiles Modulhotel mit 50 Zi.
Prov. Ausführungspläne + KV. Pauschal



2 gesch. mobiles Hotelprogramm aus strassengängigen Zimmerzellen in nachhaltiger Holzrahmen-Bauweise
mit sehr vielfältig Nutzbarkeit auch als Dependenz von best. Hotels
Gesamtleistungsofferte als GU "puzzle"-Team: ARC, Ikea, Holzform, Gmb Gebäudetechnik



1995 **"halbe-halbe"** PW für Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzepte
Gestaltung Kantonsstrasse im Zentrum Köniz / Liebefeld +Arba



Halbierung des Durchgangsverkehrs; Trennung Durchgangsverkehr und Anlieferung
Zentrum Köniz definiert durch Abfolge "städtischer" Strassen und Plätzen
Aufwertung des Bahnhofes durch Neuerschliessung
Strassenbegrünung mit Mittelallee; Verkehrsberuhigung



1995 **"Komet"** PW Überbauung Bahnhofmatte Kehrsatz



Überbauung mit Dorfplatz, Grossverteiler, Post, Bank, Restaurant, Dienstleistungen, Gewerbe und 9 MFH
Nutzungsoptimierung des Grundstücks durch Verkehrsvorschlag mit Synergie von 2 Kreisel
Städtebauliche Inwertsetzung der Bahnhofmatte als neues Ortszentrum unter Einbezug des
Berner Landsitzes "Blumenhof" als Zentrum des "Kometes"
Mehrfamilienhäuser als Haus-/ STOWE-Gemeinschaften im Baurecht individuell realisierbar und etapierbar
Energieeinsparung der Bauten mit optimiertem Verhältnis BFG/ Gegebäudehülle



1994 **"lowcost"** Sanierung Quartier Ausserholligen Bern



Kostengünstige sanfte Sanierung des Quartiers Ausserholligen unter Einbezug der Bewohner
Punktueller Bauerweiterung; neues Quartierzentrum; neuer zentral gelegener verkehrsfreier Dorfspielplatz
witterungsgeschützt; Velounterstände; sanfte Nasszellen- und Wohnküchensanierung



1993 **"Fächer"** Überbauungsstudie Hangweg Köniz



Entwurf von 4 preisw. Mehrfamilienhäuser an schwieriger Nordhanglage unter Berücksichtigung der Geodäsie
Niedrigenergie- Holzrahmenbau. Alle Whgs. mit nutzungsneut. Räumen und zugeord. priv. Terrassengärten



1993 **"feng shui"** PW und IW Oberdorf, 3072 Ostermundigen Ostermundigen



Wohnüberbauung
Ökologische Wohnsiedlung mit Wohnstrasse, Wohnhöfen, 2 Bautypen und zugeordnete private Ziergärten
In das Quartier sich integrierende Siedlungsstruktur mit umfassender Etapierbarkeit
Dezentrale, direkt erschlossene Einstellhallen, Gemeinschaftshaus mit Dorfplatz
Nachhaltiges Aussenraumkonzept mit Förderung der Artenvielfalt; Stadtbauernhof mit Quartiersau



1992 **"Stella"** PW Sterneneareal Bolligen Bolligen



Wohnüberbauung mit Dienstleistungen
Dichteoptimierte Wohnsiedlung (AZ 0.75) mit durchlässigem arealübergreifendem Grünraum
Schlanke, leichte, die Topographie begleitet. Baukörper als neues Gegenüber zum massigen Stern-Gasthof
Öff. Fussweg mit Dorfplatz und Dorfende; Aufwertung der Kreuzung mit Ziergärten vor dem Stern-Gasthof
Mehrgenerationenhäuser mit Zwei-Zonen-Zimmer, Privatgärten; Dachterrassen



1992 **"777444"** Ideenwettbewerb Stägmattsteg Wohlensee Wohlensee



Dreibogen-Fussgänger und Velo Brücke mit wellenförmiger Flussüberquerung (Beruhigung Veloverkehr)
Moderner Ingenieurholzbau: 3 Gelenkbogen mit Versteifungsträgern und Querrahmen



1992 **"Kastanienbaum"** PW Wohnsiedlung Schmittengut Gerzensee



Preiswerte, ökologische Neubausiedlung mit Einbezug des best. Wohnstocks
Nutzungsdifferenzierte Erschliessungszone mit Schopfbauten als kontinuierlicher Übergang zur Strasse
Etagenwhgs. mit 21/2 -61/2 Zi., "Reiter"zimmer beim Treppenhaus, erdg. Privat- + Gemeinschaftsgärten
Energieoptimierte, geschosshohe Holzrahmenbauweise, Rastermass 85cm, mit massiven Treppenhäuser

	1992	"Ebenezer"	PW Wohnüberbauung Deitingen Neue Wohnüberbauung am Siedlungsrand mit integr. Alters- und Pflegeheim, Gewerbe und Kindergarten Verdichter Quartierplatz als neues Quartierzentrum mit eigenständigem "Vorstadtvillen"-Gesicht Durchlässiger, parkartiger Grünraum als kontinuierlicher Übergang zur Landwirtschaft Autofreie Wohnsiedlung, Einstellhalle mit direkten Hauszugängen. Ökologische Aussenraumgestaltung; Energieoptimiertes Flächen/Volumenverhältnis, gute Aussichtslage Mehrgenerationenhäuser mit Zwei-Zonen-Zimmer, Privatgärten; Dachterrassen Realisation in Etappen; ind. Hausgemeinschaften im STOWE-Eigentum; optionale Baufeldern im Baurecht	Deitingen
	1992	"Waldschrat"	PW Schulhausenerweiterung Wald Schulhausenerweiterung mit neuer Turn-/Mehrzweckhalle in modernem Ingenieurholzbau Umnutzung und Reorganisation der alten Schule, Denkmapflegerisch-volumetrische Klärung durch Rückführung des Volumen auf den Ursprung. Bibliothekneubau in die veraltete best. Turnhalle Ökologische Bau- und Aussenraumgestaltung	Wald
	1992	"Grenzenlos"	IW Gestaltung Bundesplatz Bern Schwellenlos auf Trottoirhöhe angehoben wird der neue "Bundesplatz" flächenmässig verdoppelt; direkt mit den säumenden Bauten verbunden. Bundesplatz = Ort der Begegnung für alle Landesbewohner Plasterungsvorschlag in Gestalt der Schweiz. Gebirgszüge: Granitblöcke für Alpen, Muschelkalk für Jura Chromstahllifte mit eingprägtem Gemeindegewappen markieren jeweilige Begegnungsorte Teervertiefungen lassen bei Regen Pfützen entstehen, welche unsere Schweizer Seen wiedergeben. Diese gestalterischen Interventionen bilden zusammen eine Insel, welche die Fussgänger vom Verkehr abgrenzt. Die Platzbeleuchtung geschieht indirekt über die Fassaden.	Bern
	1991	"l'age d'or"	PW Überbauung Breitfeld Wohnungen und Gewerbebauten Wohnüberbauung mit 4 Mehrfamilienhäusern an bevorzugter Aussichtslage auf den Vierwaldstättersee inkl. Ausstellungsgebäude für den Autoverkauf und Fahrzeugeinstellhalle Realisierung in Etappen	Küssnacht a.R.
	1991	"Zander"	IW Försterschule Grenchel Lyss Försterschule it Internat, Pflegeheim, Primarschule Siedlungsabschluss mit Försterschule, Internat und Pflegeheim zwischen Südhang und Wald. Der siedlungsnah interne Grünraum wird dadurch, mit malerischem Bach, zu einer öff. Parkanlage mit integrierter neuer Sportplatzanlage Neubauvorschlag einer Primarschule mit Wintergarten-Pausenhof nahe am Wohnquartier	Lyss
	1990	"villa urbana"	IW Überbauung Baumgarten - Ost Wohn- und Büro / Gewerbebauten Nachhaltiges Wohnquartier mit innovativem Bautyp; Stadtvilla "Villa urbana" . Siedlungs- übergreifender, durchlässiger Grünraum , intern sich zu einer halböffentlichen Parkanlage weitend. Siedlungstyp zur Eigentumsförderung , wo einz. Baufelder durch Hausgemeinschaften im Baurecht erworben werden und ind. durch kleine STOWE-Eigentümergeinschaften selbstverantwortlich erstellt und betrieben werden. Entlang der Autobahn schützt eine siedlungstypologische Dienstleistungs- zeile mit Hotelkopfbau die Wohnbauten vor Lärmimmissionen. Dezentrale offene Parkierung, 2 Wohnstrassen, Quartierläden, Kindergarten, Freizeiträume	Bern
	1990	"210690"	PW Schulerweiterung Muntlix Berücks. solararchitektonische Gesichtspunkte Schulhausenerweiterung mit Vorrang auf Minimierung der Wärmeverluste und Maximierung der Wärme- und Lichtgewinnung, mittels kompakter Bauweise, möglichst kleiner Oberfläche und konsequenter Südorientierung. Mech. Lüftung mit Wärmerückgewinnung, pas. Sonnenenergienutzung, Luftkollektoren, Energiedach, Sommer- und Winterstoren; Massivspeicher. Reduktion Energieverbrauch 45%	Zwischenwasser Österreich
	1990	"Brunnenhof"	PW Wohn/Gewerbebauten Marzili Bern Neue Wohnüberbauung mit Gewerbe, Ateliers und Gasthofumbau. Akzent der Anlage auf das historische erhaltenswerte Glurhaus mit neugestaltetem Brunnen(Innen-)hof. Wohngrundrisse mit nutzungsneutralen Zimmer und traditionellen Kleinläden und Post im Erdgeschoss Differenzierte Quartierstrassengestaltung, partielle mit kleinen Privatvögärten	Bern
	1990	"Waldmeister"	IW Ökologische Wohnsiedlung in Zürich Affoltern Bebauung nach ökologischen Prinzipien Ökologische städtische Wohnsiedlung integraler Planung mit nachhaltiger Umgebungsgestaltung und gemeinschaftsorientiertem Quartierleben. Preiswerte rationale, multifunktionale Wohnungsgrundrisse Umweltgerechte Energieerzeugung, haushälterische Energienutzung, Wasser- und Wärmerückgewinnung, passive/aktive Solarenergienutzung Quartiebezogene Abfallentsorgung, Kompostierung, Quartiersaushaltung, Biodiversität	Zürich Affoltern Stadt Zürich
	1990	"000003"	PW in 2 Stufen, Mattestieg Bern Fussgängerbrücke über die Aare Innovativer moderner Ingenieurholzbau; Tragwerk mit druchlaufenden, verleimten Kastenmehrfeldträger Ungleiche Ufer führten zu einer asymm. Ausgestaltung mit teilsüberdecktem Schwerpunkt auf Stadtseite. Asymetrie auch in Flussrichtung mit Stahlgeländer flussauf- und Holzgeländer flussabwärts. Gestalt. Umsetzung mittels synchroner Rythmisierung der Dimensionen und Spannweiten	Bern Tiefbauamt Bern
	1989	"Tilla"	IW Gemeindebauten Schloss Köniz Erweiterung des Schlossensembles mit neuem Gemeindezentrum Ersatz der grossen Schlossscheune durch farbintegriertem verglastem Verwaltungsneubau, als Fortsetzung der Friedhof-Baumgruppen auf der Hangkante. Integration der Schlossräume in das Gemeindezentrum. Dorfanschluss mit öff. Fussweg + Neubau mit Läden, Büros, Wohnungen, TG 170 PP am Hangfuss.	Bern
	1989	"Fososöt"	PW Neugestaltung Kursaal mit Hoteltrakt Neues Hotel + Erweiterung des Kursaals Thesen: Erhalt der Stadtsilhouette, der vorgelagerten Parkanlage, der Lesbarkeit des Hügelzuges Kursaalschänzli öffentliche "Promenade architecturale" auf die Schänzlierrasse mit freier Fernsicht von der Terrasse über den Hotelneubau hinweg. Westseitige Kursaalenerweiterung mit Konferenzsälen und Ausstellungsräumen	Bern Kursaal AG
	1987		Parallelprojektion Dortzentrum Brünnmatt Wohn- und Gewerbebauten	3045 Meikirch Pensionskasse des Schweiz.

Referenzobjekte Beat Wacker vor ARC-Gründung

81-88	"Stadtland"	Neues Quartier in Wallisellen für ca. 500 Bewohner Federführender Wettbewerbsentwurf für ein neues Wohnquartier an bevorzugter Südhanglage in Wallisellen Umsetzung des Wettbewerbserfolgs in ein Überbauungs- und Richtplan mit Mustergrundrissen, Gestaltungs- Richtlinien, Erschliessungskonzept und Parkierungsvorgaben. Erstellen einer 3-Familienhauses Erstellen der Wohnsiedlung Furtbachweg mit 40 Eigentumswohnungen mit Auftraggeber Eiwog	B. Wacker
1981	"Glasperlenspiel"	Ideenwettbewerb Wohnüberbauung Vilette	Bern

1. Wettbewerbsteilnahme, noch als Student, für eine Wohnüberbauung im Vilette Quartier in Bern erarbeitet

#BEZUG! situationen

"puzzle"-Team 1996

Modulhotel, Truppenlager, Büro pavillon

Architektur:	ARC	B. Wacker
Holzbau:	Holzforum	M. Mosimann
EL./HLK./San:	Air & Eau	R. Linder
Bauphysik:	Gartenmann Eng.	Hr. A. Lappert
Möbel:	Ikea	Hr. O. Winter